

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Orpheus und Eurydike

**Gluck, Christoph Willibald
Calzabigi, Ranieri**

Leipzig, [ca. 1940]

4. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-82623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82623)

Zweiter Auftritt

Orpheus allein.

Nr. 4. Arie.

Orpheus. Du, die ich so heiß geliebt,
 Kehre zu mir zurück,
 Noch eh' es taget.
 Vergeblich ist mein Schmerz,
 Sie, die mein Herz erkor,
 Höret mich nimmer!

Nr. 5. Rezitativ.

Eurydike! Eurydike! Teurer Schatten, ach, wo bist du?
 Hör' deinen Gatten! Dich verlangt er von den Göttern;
 Groß, gib sie mir wieder!
 Der West entführet den unendlichen Schmerz und meine
 Klagen.

Lento.

Jeglicher Freude leer
 Ir' ich im Hain umher,
 Sinke danieder an deinem Grabmal.
 Voll banger Mitleids halst,
 Wenn meine Klage schallt,
 Echo sie wider.

Rezitativ.

Eurydike! Eurydike! Wo ich auch weile, tönt dein Name,
 In den Tälern und auf der Berge Höh'n.
 Ja, Eurydike, überall tönt dein Name,
 In alle Rinden gräbt ihn dein verlassner
 Orpheus, dein trostloser Orpheus.
 Eurydike! Du geliebte, holde Eurydike!

Nr. 6. Arie.

Ewig von dir getrennt,
 Weil' ich am Grabe hier,
 Kann nie es meiden!